Protokoll der 12. Sitzung am 15. Dezember 2016

Teil A

**Formalia:**

**Geschäftsbericht Präsidium**

Gunhild eröffnet die Sitzung um 20.47 Uhr und berichtet für das Präsidium:

Das Präsidium befasst sich aktuell vor allem mit der Vorbereitung und Durchführung der StuPa-Wahlen.

* Am kommenden Wochenende werden insbesondere die Wohnheime mit Wahlzeitungen ausgestattet. Leider gab es abermals ein Problem beim Druck, weshalb die Wahlzeitung später geliefert wurde als geplant.
* Durch Überlastung in der Universitätsverwaltung sei auch die StiNE-Mail verspätet verschickt worden.
* Das Präsidium hat sich mit der Universitätsverwaltung über die Foyernutzung zur Urnenwahl verständigt. Aufgrund der Brandschutzbestimmungen wurde der Vorschlag erarbeitet, dass Tische und Stühle aus Aluminium für die Urnenwahl gemietet werden. Abschließend muss der Kanzler über den Vorschlag entscheiden.

Gunhild gibt eine Veränderung der Zusammensetzung des Parlamentes bekannt: Daniel Runge ist zurückgetreten. Für ihn rückt Malte Peters (beide BART-Liste) nach.

**Anfragen an das Präsidium**

Till fragt nach, wie das Prozedere bzgl. der Abholung der Briefwahlstimmen aussehe.

Gunhild erklärt, dass es noch keine konkreten Überlegungen gebe; ein Großteil werde jedoch schon in der ersten Januar-Woche erledigt

**Geschäftsbericht AStA**

Franziska berichtet von einer Versammlung und Aktion gegen die Schuldenbremse. Ferner gibt sie folgende Termine bekannt:

* 05. Mai 2017: Tagung zur Rahmenprüfungsordnung
* 17. Mai 2017: Dies Academicus zur Studienreform
* 01. November 2017: Dies Academicus zur Hochschulfinanzierung

Artur erklärt, es habe eine Sitzung der Vertreterversammlung des Studierendenwerkes stattgefunden. Insbesondere sei hierbei thematisiert worden, dass der Etat des Studierendenwerkes um jährlich 50.000 Euro ansteigen solle. Ferner wolle sich das Studierendenwerk kundenorientierter ausrichten. Seitens des AStA seien zwei Anträge gestellt worden, zum einen bezüglich des Instandhaltungsbedarfes im Rudlof-Laue-Haus sowie zum anderen hinsichtlich der „demokratischen Kultur“ in der Vertreterversammlung selbst.

Philipp berichtet von einem Gespräch mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Hamburger Stadtteilschulen bezüglich der Inklusion an ihren Schulen. Der AStA erhoffe sich, in dass die Aktivitäten der Stadtteilschulterinnen und -schulleiter mit anderen Aktivitäten zu einem breiten Bildungsbündnis in der Stadt zusammengeführt werden könne.

Armin schildert von den Planungen zu den Protestaktionen anlässlich des G20-Gipfels. Eine erste Demonstration sei für Februar 2017 geplant.

**Anfragen an den AStA**

keine.

**Dringlichkeitsanträge des AStA**

keine.

**Aktuelle Stunde (falls entsprechender Antrag vorliegt)**

keine.

**Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen wie seitens des Präsidiums vorgelegt.

**Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Mit 19 anwesenden Mitgliedern ist das Parlament nicht beschlussfähig.

Jim beendet die Sitzung um 21.30 Uhr.